



**Hagen Reinhold**  
Mitglied des Deutschen Bundestages

## Pressemitteilung

### *Der Bau-Experte der FDP-Bundestagsfraktion Hagen Reinhold zur Halbzeitbilanz der Großen Koalition:*

Berlin, 07.11.2019

**Hagen Reinhold, MdB**  
Platz der Republik 1  
11011 Berlin  
Telefon: +49 30 227-78388  
Fax: +49 30 227-70390  
hagen.reinhold@bundestag.de

#### **GroKo-Halbzeitbilanz: Bauen und Wohnen wird komplizierter und teurer!**

Der Bau-Experte der FDP-Fraktion Hagen Reinhold sagt: "Die GroKo feiert sich - in Wahrheit fehlen 843.750 Wohnungen. Das angepeilte Ziel von 1,5 Millionen ist noch meilenweit entfernt."

„Die Lücke in den nächsten zwei Jahren aufzufüllen ist angesichts sinkender Baugenehmigungen kaum vorstellbar. Im ersten Halbjahr 2019 sind 3,7% weniger Baugenehmigungen für den Neubau erteilt worden als noch im ersten Halbjahr 2019“, sagt der Bau-Experte der FDP-Bundestagsfraktion Hagen Reinhold.

Die „sonderliche“ steuerliche Förderung des privaten Mietwohnungsneubaus und das Baukindergeld sind nur Strohfeuer und geschenktes Geld, sorgen aber weder für mehr Investitionen, noch für die wichtige Planungssicherheit beim Handwerk, um langfristig mehr Personal einzustellen.

Dafür schaffe der Staat Gesetze, wo sie nicht nötig seien: „Nun wird gesetzlich geregelt, wie Maklerprovisionen aufgeteilt werden, obwohl das zwischen Makler, Verkäufer und Käufer in den meisten Fällen bereits harmonisch gelebte Praxis ist.“ Noch schlimmer sei aber, dass das Gesetz mit einer „Berliner Brille“ gestrickt wurde. In der Folge wird die Vertragsfreiheit für alle eingeschränkt. „Wenn die Bundesregierung so weitermacht, dann wird Bauen und Mieten in Deutschland komplizierter und teurer“, sagt Reinhold.

Denn auch für Mieter sieht Reinhold in eine pessimistische Zukunft: „Die Mietpreisbremse als Erfolg zu feiern, ist absurd. Sie ist bestenfalls eine Investitionsbremse!“, so Reinhold.

Die Freien Demokraten fordern stattdessen endlich die Senkung von Baukosten und Grunderwerbssteuer und die Ausweisung günstigen Baulands. Außerdem soll die steuerliche Absetzbarkeit langfristig erhöht werden und der Fachkräftemangel aktiv bekämpft werden.